

Welche Stellung hat das Fach Religion an der Lutherschule?

Die Lutherschule ist ein Bildungsort für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlicher sozialer, kultureller, weltanschaulicher und religiöser Herkunft. In dieser pluralen Situation hat unsere Schule als Teil der demokratischen Gesellschaft eine wichtige Aufgabe: Sie befähigt die Schülerinnen und Schüler, eigene – auch religiöse – Positionen zu finden, diese in der geistigen Auseinandersetzung weiterzuentwickeln und dafür im Dialog der religiös-weltanschaulichen und ethischen Orientierungen einzutreten. Dem dient in besonderer Weise der Religionsunterricht.

Gemäß dem deutschen Grundgesetz wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der jeweiligen Religionsgemeinschaft erteilt. Dieser Unterricht erschließt die religiöse Dimension des Lebens und thematisiert die Frage nach Gott. Dabei bezieht er sich auf die konkrete Gestalt, Praxis und Begründung des christlichen Glaubens in seiner evangelischen bzw. katholischen Ausprägung.

Als unsere wichtigste Aufgabe sehen wir das interkulturelle und interreligiöse Lernen. So leitet der Religionsunterricht zu einem verantwortlichen und toleranten Umgang mit unterschiedlichen Lebensstilen, Werthaltungen und Orientierungen an.

Religion

an der Lutherschule

So erreichen Sie uns:

Gymnasium Lutherschule

An der Lutherkirche 18
30167 Hannover
0511 – 168 44 210

www.lutherschule.org

Ansprechpartnerin:

Julia Kampermann,
Fachobfrau Religion

Gott
Jesus Christus
Religionen
Kirche und Kirchen

Mensch

Ethik



Religion im Schulalltag erleben!

- ↳ Schulgottesdienst zur Einschulung
- ↳ Schulgottesdienst am Buß- und Betttag
- ↳ Adventskalender im Treppenhaus
- ↳ Schulgottesdienst zur Abiturentlassung

Das Fach Religion wird an der Lutherschule durchgängig von Klasse 5 bis zur 13. Jahrgangsstufe erteilt. Evangelische und katholische Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam unterrichtet (konfessionell kooperativ). In der Oberstufe kann das Fach Religion als Prüfungsfach gewählt werden mit dem Ziel einer schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung.

Bei der Anmeldung zur Lutherschule geben Sie an, ob Ihr Kind am Religionsunterricht oder am Ersatzfach Werte und Normen teilnehmen soll. Am Religionsunterricht nehmen grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler einer christlichen Konfession teil, er ist aber offen für alle. Es können also selbstverständlich auch Kinder teilnehmen, die noch nicht getauft sind, die muslimisch oder jüdisch sind oder einer anderen Religion angehören oder die konfessionslos sind. Für einen Wechsel zum Fach Werte und Normen (oder umgekehrt) ist zum Ende des vorausgehenden Schuljahres ein begründeter schriftlicher Antrag an die Schulleitung zu stellen. Von einem mehrfachen Wechsel wird allerdings abgeraten, weil die Unterrichtsinhalte der einzelnen Fächer

über die Schuljahre hinweg aufeinander aufbauen.

Das Anliegen des Faches Religion

Im Religionsunterricht geht es um die großen Themen des Lebens, wie Sinn, Wahrheit, Hoffnung, Liebe, Glauben und verantwortliches Handeln. Er hat allerdings keinen missionarischen Anspruch, vielmehr sollen Schülerinnen und Schüler befähigt werden, ihren eigenen Standpunkt finden zu können. Zum Gelingen eines gesellschaftlichen Zusammenlebens sind qualifizierte Kenntnisse in religiösen Fragen erforderlich, denn nur so kann auch der Dialog zwischen den Religionen und Kulturen gepflegt werden, der einen unverzichtbaren Beitrag für das Zusammenleben von Menschen in der globalen Welt leistet.

Die Fachkonferenz Religion hat zur Sicherung eines gemeinsamen Kenntnisstandes die Unterrichtsinhalte entsprechend dem für das Land Niedersachsen gültigen Kerncurriculum folgendermaßen verteilt:

Jahrgang 5

- Ich und die anderen – miteinander leben
- Gott als Schöpfer und Begleiter
- Die Bibel – Schatzkiste menschlicher Erfahrungen mit Gott
- Jesus in seiner Zeit und Umwelt

Jahrgang 6

- Gemeinsam glauben in verschiedenen Kirchen (Besuch einer ev. und einer kath. Kirche)
- Religionen entdecken: Judentum (Besuch einer Synagoge)

- Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost

Jahrgang 7

- Verantwortliches Handeln in der Welt
- Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes
- Kirche und Ökumene – Geschichte d. Kirche
- Veränderung der Gottesvorstellungen

Jahrgang 8

- Identität und Beziehung
- Rechtfertigung – Befreiung zum Leben
- Religionen begegnen: Islam (Besuch einer Moschee)

Jahrgang 9

- Was macht uns glücklich?
- Verantwortung der Religionen für die Welt: Buddhismus
- Gottesglaube und Gotteszweifel (Philosophie)
- Sterben und Tod als Anfragen an das Leben

Jahrgang 10

- Was kommt nach dem Tod?
- Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft
- Herausforderungen des Lebens - Ethik

Wer unterrichtet das Fach Religion?

Das Fachkollegium besteht derzeit aus:

Volker Janssen (RE, MU),
Julia Kampermann (RE, DE),
Andreas Kühntop (RE, GE),
Stephanie Matthias (RE, MA),
Dorothea Otte (RE, EN)
Dr. Christiane Rösener (RE, SA)